

Inhalt

- 1 Einleitung: Museen – die letzten Kathedralen? 7
- 2 Dimensionen musealer Geschichtskultur –
Ästhetik, Politik, Wissenschaft, Partizipation 15
- 3 Die Entwicklung der Geschichtsausstellung seit den 1970er Jahren –
die Museumsrevolution 35
- 4 Die Entdeckung der Industriekultur
und die Entstehung von Industriemuseen 43
- 5 Soziale Demokratie – der Kampf um soziale Bürgerrechte 53
- 6 Das Deutsche Historische Museum in Berlin –
eine Schatzkammer ohne die Geschichte der sozialen Demokratie? 63
- 7 Das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn –
die halbe Demokratie als Meistererzählung? 87
- 8 Das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig –
die Meistererzählung der politischen Revolution von 1989 und
des gelingenden Aufbau Ost? 107
- 9 Das Museum der Arbeit in Hamburg –
die kritische Musealisierung verschwundener Arbeitsplätze? 121
- 10 Das Ruhr Museum in Essen –
vom Klassenkampf zum sozialverträglichen Strukturwandel? 135

11	Das Deutsche Bergbau-Museum in Bochum – eine nostalgische Erfolgsgeschichte der sozialen Demokratie in der Steinkohle?	155
12	Das Technoseum in Mannheim – soziale Demokratie im Hybrid aus Technik- und Sozialgeschichte?	175
13	Die Arbeitswelt Ausstellung der DASA in Dortmund – ein szenografischer Zugang zur Geschichte des Kampfes für soziale Rechte?	189
14	Das Haus der Europäischen Geschichte in Brüssel – ein Ankerplatz für ein europäisches Gedächtnis der sozialen Demokratie?	205
15	Resultate und Perspektiven	221
	Anhang	237